



CDU-Fraktion • Rathaus • 42489 Wülfrath

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Wülfrath  
Frau Dr. Claudia Panke  
Rathaus

15. April 2013

130414 Antrag Finanzierung Kindertagesbetreuung

## **Antrag zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zur**

### **"Finanzierung der Kindertagesbetreuung in Wülfrath"**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die CDU Fraktion stellt folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses:

"Die Verwaltung wird gebeten, die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben für die Kindertagesbetreuung in Wülfrath seit der Umstellung auf NKF im Jahr 2006 differenziert nach Zuschüssen des Landes, Elternbeiträgen und Kosten der Stadt darzulegen."

#### **Begründung:**

Die Bereitstellung von Angeboten zur Kindertagesbetreuung gehört zu den Kernaufgaben der örtlichen Jugendhilfe. Die Stadt Wülfrath hatte bereits in der Vergangenheit und hat heute immer noch – auch dank des Angebotes der freien Träger - ein überdurchschnittlich gutes Angebot. Auch in Zukunft sollen jungen Familien diese guten Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für die Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren. Die Stadt und die freien Träger haben auch insoweit das Angebot in den vergangenen Jahren deutlich erweitert.

Ein gutes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen hat immer auch seinen Preis. Neben den begrenzten Zuschüssen des Landes ist ein immer größer werdender Anteil an den tatsächlichen Kosten von den Kommunen zu tragen. Auch in den fortdauernden Zeiten von Haushaltssicherungskonzepten hat die Stadt Wülfrath diese Kosten unverändert getragen, um den hohen Standard der Wülfrather Einrichtungen zu erhalten. Allerdings war es dazu auch erforderlich, vergleichsweise hohe Elternbeiträge zu erheben.

Unter der Umstellung auf das NKF hat die Transparenz der Einnahmen und Ausgaben für die Tagesbetreuung für Kinder gelitten. Die Umstellung der Finanzierung durch das KIBIZ hat zusätzlich die Vergleichbarkeit erschwert. Schließlich hat die vom Land beschlossene Beitragsfreistellung des dritten Kindergartenjahres der öffentlichen Hand der Stadt Wülfrath zusätzliche Kosten beschert.

Um eine bessere Transparenz über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Bereich der Tagesbetreuung für Kinder und ihren Anteil am städtischen Haushalt zu bekommen, wird die Ver-

waltung um einen differenzierten Bericht gebeten, der die Jahre 2006 bis 2013 umfassen und zumindest folgende Positionen beinhalten sollte:

- *Zuschüsse des Landes*
  - Betriebskostenzuschüsse Kindertagesstätten
  - Zusatzförderung Familienzentren
  - Tagespflege
  - Sprachförderung
  - U3-Ausbau
  - Ausgleich letztes Kita-Jahr
  - Integrative Plätze
  
- *Elternbeiträge:*
  - Neben den Gesamtbeträgen für das Kalenderjahr (und/oder Kindergartenjahr) sollte zumindest für die Zeit ab Geltung des KIBIZ (und damit auch der neuen Elternbeitragstabelle der Stadt) eine Aufschlüsselung der Beiträge nach Einkommensgruppen erfolgen.
  - Fallzahl, Summe und Begründung der Ermäßigung von Beiträgen oder Befreiung von Eltern gemäß Satzung (z.B. § 7)
  - Fallzahl, Summe und Begründung für nicht beizutreibende Elternbeiträge.
  
- *Kosten der Stadt:*
  - Betriebskostenzuschüsse: aufgeschlüsselt nach Kindertagesstätten
  - Defizitdeckungsverträge mit freien Trägern
  - Einnahmen und Ausgaben Mittagstisch
  - Sprachförderung
  - Integrative Plätze
  - Tagespflege
  - Qualifizierung
  - Kosten U3-Ausbau

Eine bessere Übersicht über die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben bei der Kindertagesbetreuung bietet dem Rat sowohl intern eine solidere Beratungsgrundlage, z. B. im Rahmen zukünftiger Haushaltsberatungen, als auch für die öffentliche Diskussion mit Land und Bund über die unzureichende Finanzausstattung und die Verletzung des Konnexitätsprinzips.

Der Aufwand für die Erstellung einer entsprechenden Übersicht dürfte sich in Grenzen halten, weil die erfragten Daten bereits im Kontensystem und für die jährlich notwendigen Abrechnungen mit den Trägern vorhanden sein müssten. Eine jährliche Fortschreibung und Vorlage an den Jugendhilfeausschuss wäre wünschenswert.

Mit freundlichem Gruß



Axel Effert,  
Fraktionsvorsitzender